

An die Dresdner Medien

Pressemitteilung

9.11.05

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
Was ist der UNESCO-Titel wert?**

Zu den Äußerungen des baupolitischen Sprechers der CDU, Klaus-Dieter Rentsch, die Stadt Dresden könne sich für den UNESCO-Welterbetitel „nichts kaufen“ merkt die kulturpolitische Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Christiane Filius-Jehne, Mitglied des Welterbe - Kuratoriums, Folgendes an:

Herr Rentsch irrt: Der Titel Welterbe ist für das Dresdner Elbtal nicht nur ein unbezahlbarer Imagegewinn, er schlägt sich auch in barer Münze nieder. So ist etwa der Reiseveranstalter LTU eine Partnerschaft mit der UNESCO eingegangen, für die das Unternehmen mit folgenden Worten wirbt: *„Der Zusammenarbeit liegt das Prinzip ‚Schutz durch touristische Nutzung‘ zugrunde. Die Welterbe-Stätten profitieren finanziell durch den Besuch von Touristen. Gleichzeitig steigen Bekanntheitsgrad und Ansehen. Und nur was man kennt und liebt, wird als schützenswert angesehen ... Der Erhalt des Welterbes wiederum bietet dem Tourismus langfristig attraktive Reiseziele.“*

Herr Rentsch und sein Fraktionskollege Reuther sollten sich gelegentlich bei den großen Wirtschaftsunternehmen umhören!
Reisen zu Betonbrücken gibt es jedenfalls nachweislich nicht im Gegensatz zu Welterbe-Reisen, aus deren Programm Dresden bei Aberkennung des Titels schlicht gestrichen würde.

Von der Waldschlößchenbrücke kann man hingegen tatsächlich nicht „abbeißen“, vielmehr schlägt sie beim Steuerzahler mit 150 Millionen zu Buche (auch Fördermittel sind Steuergelder!). Allein die Kreditaufnahme für die Brücke beträgt laut Fördermittelantrag 19 Millionen – dies zum Thema Entschuldung, das sich die CDU doch so sehr auf die Fahne geheftet hat!!!

"Kosten-Nutzenabwägung: Die Brücke kostet viel Geld und verursacht Folgekosten, der (kostenlose!) Welterbe-Titel bringt nicht nur Imagezuwachs, sondern auch etwas in die Kasse. Er darf deshalb – gerade auch aus ökonomischen Gründen - nicht aufs Spiel gesetzt werden!" -
so Filius-Jehne abschließend.

Dr. Susanne Lerm
Geschäftsführerin

Rückfragen bitte an Frau Filius-Jehne unter 0170/2882283